Quali-Zeiten purzeln gleich reihenweise

SCHWIMMEN: *Start in die Langbahnsaison beim Hammer Sparkassen-Cup*

■ **Bielefeld.** (chw). Sowohl für das SchwimmTeam wie auch für die Wasserfreunde begann mit dem 3. Hammer Sparkassen-Cup die Langbahnsaison und damit die Jagd auf die Pflichtzeiten für die kommenden Landes- und Bundesmeisterschaften.

Beim SchwimmTeam setzten erneut die starken Jungen, denen 18mal die Unterbietung der Pflichtzeiten für die NRW-Jahrgangsmeisterschaften gelang, die Akzente. Vier davon (100 m Freistil, 50 m Schmetterling sowie 50 und 100 m Brust) gingen auf das Konto von Felix Jobke (14), der nach überstandener Krankheit jedes seiner fünf Rennen gewann. Sehr spannend war der Bruderkampf über 200 m Brust (2:54,39) mit dem ein Jahr älteren Sebastian Dieckmann, den dieser in 2:53,83 min. für sich entschied. Von diesem Erfolg angespornt, konnte sich auch Dieckmann über vier Qualis freuen (100 m Freistil, 100/200 m Brust und 200 m LAgen). Das dritte Viererpack steuerte Pascal Richter (14) bei. Er war der Mann für die Rückenstrecken, beendete diese stets als Erster und haute über 100m Delphin in 1:10,91 noch einmal ein richtiges Pfund heraus. Jeweils drei Qualifikationen gelangen Leif Sommer und Ron Finger, wobei besonders Finger überraschte. Für die Mädchen lief es noch nicht so gut. Hier konnte sich nur Tabea Mund (15) über 100 m Brust zwischen die Jungen drängen.

Bei den Wasserfreunden purzelten die Qualifikationszeiten für die NRW-Meisterschaften trotz der Umstellung von der Kurz- auf die Langbahn bei den Jungen fünfmal und den Mädchen gleich 29-mal. . Mit Janina Kistenmacher, Celestina Kansy und Lena Rosenstengel buchten die drei Besten aus OWL die ersten Tickets zur Jahrgangs-DM in Hamburg. Kistenmacher zeigte „wieder unbedingten Siegeswillen“, so ihr Trainer Christof Taube, der sich neben diesem Sieg im Brustsprint über sechs weitere Finalteilnahmen freuen konnte. Über 100 m Brust gelang Kistenmacher in 1:17,52 sogar die Quali für die offene Klasse der DM in Berlin. Als Seriensiegerin (Jg. 95) machte Kansy drei Startrechte für Hamburg klar (50 m Freistil, 100 m Rücken und 200 m Lagen). In sechs von sieben Entscheidungen konnte ihr niemand das Wasser reichen, und mit zwei Finalteilnahmen unterstrich Kansy ihre Wettkampfstärke. Fast schon nebenbei sprang in 32,76 Sekunden im Finale über 50 m Rücken ein erster OWL-Rekord im laufenden Jahr heraus.

Mit in den Hamburger Zug kann nach tollen 1:09,93 über 100 m Delphin auch die gleich alte Rosenstengel steigen. Gewaltig sind derzeit ihre Verbesserungen über die Delfinstrecken, die im Bereich von mehreren Sekunden liegen. Aber auch in der Rückenlage zeigt ihre Entwicklung steil nach oben. Nur 27 Hundertstel fehlten über 100m zu einem weiteren Startrecht. In die Riege guter Leistungen fügten sich Charlotte Knoll mit drei Siegen und einem Finale, Karolin Pult mit fünf Siegen und Julia Naumann (ein Sieg) ein. Mit einer großartigen Steigerung schwamm sie nach 0:38,75 im Vorlauf ins 50m-Brust-Finale (0:38,12).

Aus der kleinen Jungenschar ragte Alexander Englisch (13) mit zwei NRW-Qualis bei zwei Siegen und einer Verbesserung über 200 m Lagen um 30 Sekunden auf 2:48,10 min und elf Sekunden über 100 m Freistil auf 1:06,94 min. heraus. Die weiteren NRW-Startrechte konnte Marco Siekmann (17) über die Rückenstrecken für sich verbuchen. Im Sprint verpasste er das Hamburg-Ticket nur um 0,39 Sekunden, freute sich aber über seine Finalteilnahme

SVB-Basketballer mit neuer Leitung

■ **Bielefeld** (rio). Osman Erhan ist neuer Leiter der Basketball-Abteilung der SV Brackwede. Er löst Manfred Strubbe ab, der nach zehnjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wiederwahl antrat. Zu stellvertretenden Abteilungsleitern bestimmten die Mitglieder auf der Abteilungsversammlung Ulrich Meilwes, Marc Charles und Christina Budde. Auf dem Foto: Osman Erhan (r.) mit Christina Budde, Ulrich Meilwes und Marc Charles (v. l.). FOTO:FREITAG

BSK verurteilt Brackwede zum Abstieg

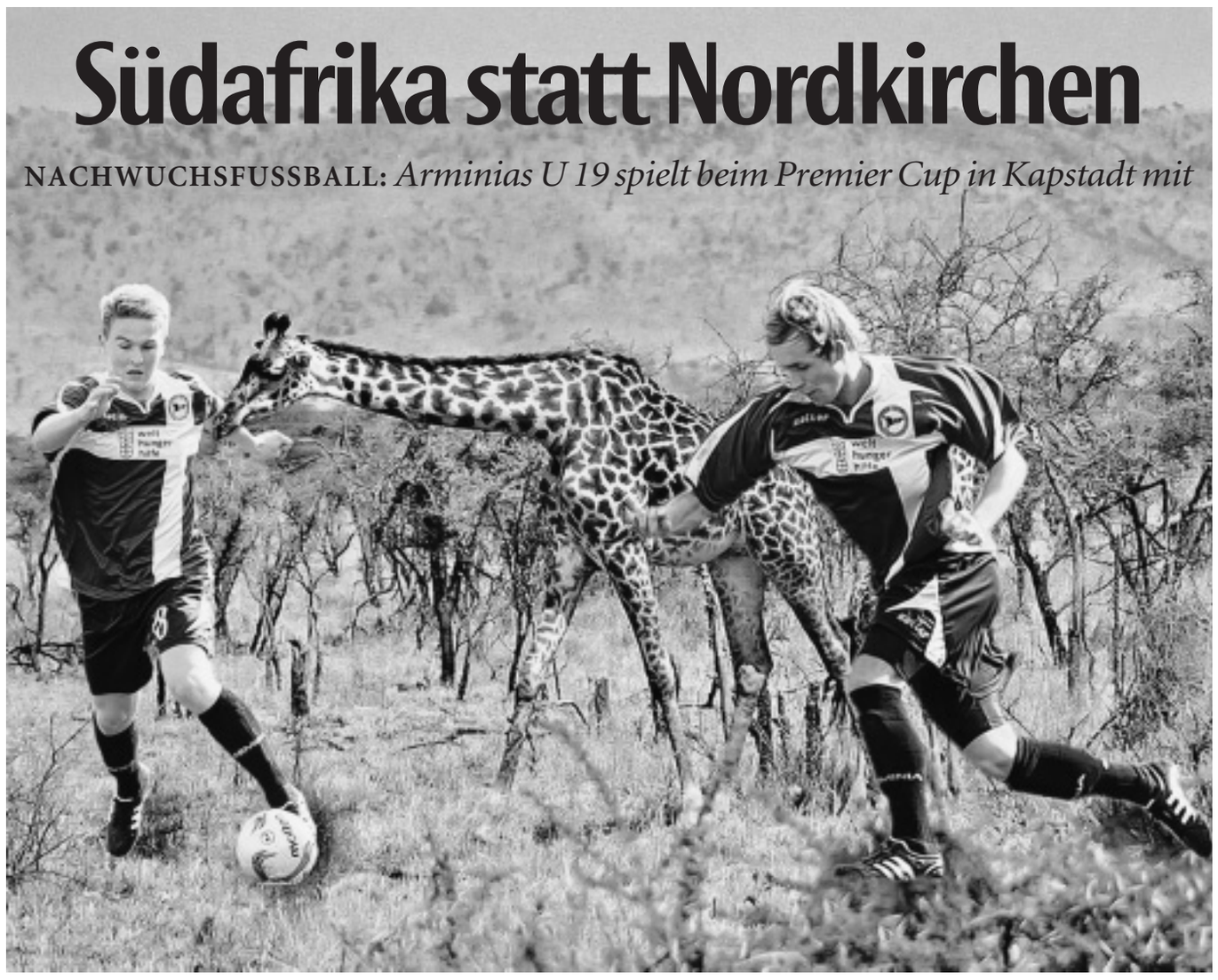
SCHACH: *5:3-Erfolg im Lokalderby*

■ **Bielefeld.** In der achten Runde der Schach-NRW-Klasse bezwang der Bielefelder SK den Lokalrivalen Brackweder SK mit 5:3. Damit wahrten die Gastgeber ihre Aufstiegschancen, während die Gäste endgültig abgestiegen sind.

Der Kampf begann für die Brackweder Gäste sehr gut. Denn Uwe Grüttemeier (BSK) verdarb seine überlegene Stellung gegen Martin Lehmann (Brackwede) durch einen groben Fehler und musste aufgeben. An den vorderen drei Brettern wurden frühzeitig die Punkte geteilt, so dass es nach knapp vier Stunden 1,5:2,5 stand. Die restlichen Partien standen zumeist günstig für den BSK. Nur Niko Forchert (BSK) hatte in einem Doppelturmendspiel gegen Manuel Ebert (Brackwede) die passivere Stellung. Doch gelang es ihm, sich zu befreien und einen Mehrbauern herauszuspielen. Trotzdem endete auch diese Partie remis. Anschließend gewannen aber die BSKer Ralf Danielmeier (gegen Norbert Wolf), Guido Gößling (gegen Daniel Fox) und Uwe Wagenknecht (gegen Daniel Johnen), so dass der Sieg mit 5:3 an den BSK ging. In Sachen Aufstieg sind die Bielefelder dennoch weiter auf Schützenhilfe anderer Klubs – unter anderem des Lokalrivalen – angewiesen.

Südafrika statt Nordkirchen

NACHWUCHSFUSSBALL: *Arminias U 19 spielt beim Premier Cup in Kapstadt mit*



Tierisches Vergnügen: *Benjamin Kolodzig (l.), Marwin Studtrucker und Arminias U 19 fliegen über Ostern nach Südafrika. Dort spielen sie allerdings nicht gegen Giraffen, sondern beim Premier Cup gegen gleichaltrige Jugendliche.* FOTOS: FRÜCHT/MONTAGE: GRUNDMANN

VON HANS-JOACHIM KASPERS

■ **Bielefeld. *Einslive*-Hörerin Melanie aus Unna stieß vorige Woche am Telefon laute Jubelschreie aus. Gerade hatte sie bei „Südafrika oder Nordkirchen“, dem aktuellen Gewinnspiel des Radiosenders, ein eingespieltes Geräusch als den aufgehenden Reißverschluss einer Motorradjacke (und nicht etwa als ein schnurrendes Geparden-Weibchen) identifiziert. Damit kam sie um eine Planwagenfahrt im westfälischen Nordkirchen herum und darf stattdessen ein Südafrika-Rundreise unternehmen.**

Arminias U-19-Fußballer konnten sich den Anruf in Köln sparen. Sie fahren auch ohne Quiz zum Kap der Guten Hoffnung, wo sie in den Osterferien in Kapstadt am Metropolitan Premier Cup, dem bedeutendsten Jugendturnier Südafrikas und dem wohl auch größten des Kontinents, teilnehmen. Außerdem sammeln sie im Rahmen der vom Projekt „Auf Ballhöhe“ organisierten Reise auch andere, und vielleicht wichtigere als die fußballerischen Erfahrungen: Sie besuchen soziale Einrichtungen in den Townships von Kapstadt, unter anderem einen Kindergarten und ein SOS-Kinderdorf, und trainieren gemeinsam mit südafrikanischen Jugendlichen.

Eingestielt hat die Reise Mathias Eiles, der Leiter des Projekts „Auf Ballhöhe“, das sich den interkulturellen Austausch mit Südafrika auf seine Fahnen geschrieben hat. „Angefangen hat es mit drei Schiedsrichtern, die 2004 beim Premier Cup gepfiffen haben, anschließend waren dann auch deutsche Mannschaften in Kapstadt am Start, zuletzt der SV Wehen, die aber von der Spielstärke nicht mithalten konnten“, erzählt Eiles, der deshalb für die 21. Auflage der Veranstaltung „ein richtig gut eingespieltes Top-Team aus der Bundesliga suchte“. Dass er, obwohl die „Stellenbeschreibung“ ja nun wirklich nicht ganz zutreffend ist, ausgerechnet bei Arminia Bielefeld fündig wurde, lag an der Freundschaft zu DSC-Cotrainer Frank Eulberg, den er während gemeinsamer Jahre in Südafrika kennengelernt hatte. „Frank hat die Sache in nullkommanichts über die Bühne gebracht“, freut sich Eiles.

»Gut eingespieltes Top-Team aus der Bundesliga gesucht«

Am 31. März starten die Arminen in Richtung Süden, zunächst nach Johannesburg und in die Provinz Npumalanga, wo ein Besuch des vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen unterstützten „Yess“-Projekts sowie ein Testspiel gegen die Whitbank Black Aces auf dem Programm stehen. Auch ein Besuch des berühmten Krüger-Nationalparks ist eingeplant. Anschließend geht es nach Kapstadt zum Premier Cup, bei dem die Bielefelder vom 8. bis 14. April ihre Kräfte mit 29 südafrikanischen Teams, dem FC Magate aus Nigeria und dem South Nottingham College, dem Ausbildungszentrum von Nottingham Forest, messen. In der Gruppe F bekommen es die Gäste aus Deutschland zunächst mit den einheimischen Klubs Greenwood Athletic, Santos und Ikapa Sporting zu tun.

Der Premier Cup besitzt in Südafrika eine große Tradition. Die Spiele über die Ostertage wurden im Vorjahr von insgesamt 30.000 Zuschauern besucht, Fernsehen, Radio und Presse berichten ausführlich. Kein Wunder also, dass mit Benni McCarthy und Nassief Morris, der momentan bei Panathinaikos Athen unter Vertrag steht, zwei bekannte südafrikanische Nationalspieler beim Premier Cup ihren Durchbruch schafften.

Dass die Arminen überhaupt fahren dürfen, verdanken sie dem Entgegenkommen des Deutschen Fußball-Bundes, der völkerverbindenden Auslandsreisen stets sehr wohlwollend gegenübersteht und von höchster Stelle eine Verlegung aller im fraglichen Zeitraum angesetzten Punktspiele anordnete. Leiter der Bielefelder Delegation sind Marc-Oliver Stricker und Peter Krobbach. Trainer Christian Böers kann in Südafrika auf 18 Akteure, die Teile der Reisekosten aus eigener Tasche bestreiten, zurück greifen.

Fehlte eigentlich nur noch, dass Arminias profundester Afrika-Kenner, der Jahrhundert-trainer Ernst Middendorp, mitkäme. Der frühere Coach der Kaizer Chiefs genießt am Kap aber nicht den allerbesten Ruf und musste sich den Spitznamen „Middendraw“ (nach dem englischen „draw“ für Unentschieden) gefallen lassen, weil er sich allzu gerne die Punkte teilte. Siegen können die Arminen also besser ohne Ernst M..

Mit Schwung in den Westfalenpokal

FUSSBALL: *TuS Hillegossen will gegen den SC Peckeloh ins Kreispokal-Finale einziehen*

■ **Bielefeld.** „Die Jungs sind richtig heiß – der Westfalenpokal wäre für uns und den Verein ein echtes Highlight.“ Frank Fulland, Trainer des Fußball-Bezirksligisten TuS Hillegossen, lässt keinen Zweifel daran, dass sein Team heute Abend ab 19 Uhr im Osningstadion gehörigen Pokalehrgeiz entwickeln wird. Mit einem Sieg im Kreispokal-Halbfinale gegen den Landesligisten SC Peckeloh stünde die Teilnahme am Landeswettbewerb schon fest. Bei den Gastgebern sind „alle Mann an Bord“, so dass Coach Fulland hofft, „dass wir den Schwung der letzten Punktspiele mit in diese Begegnung nehmen können“.

Forchert jetzt allein in Führung

SCHACH: *4. Runde der Stadtmeisterschaft*

■ **Bielefeld.** Der Kampf um Preisgeld und Pokal der Sparkasse Bielefeld geht in die vorentscheidende Phase. Drei Runden vor Schluss der Bielefelder Stadtmeisterschaft im Schach hat sich Martin Forchert (Bielefelder SK) allein an die Spitze des Feldes gesetzt.

Im vereinsinternen Duell besiegte er Uwe Wagenknecht, der nun mit einem vollen Punkt Rückstand eine siebenköpfige Verfolgergruppe anführt. Dazu gehören unter anderem Karl-Ulrich Goecke und Oliver Mußgnug (beide SK Werther), die sich in der vierten Runde schnell friedlich trennten. Ebenfalls drei Punkte haben Dr. Andreas Tennstedt (Griesheim), der sich gegen Jörg Gareiss (Sieker) durchsetzte, und Christian Langer (SV Ennigerloh-Oelde) nach seinem Sieg gegen Dietrich Schulz (Sieker). Die Verfolgergruppe komplettieren Emanuel Beckmann (SK Heepen) nach einem Erfolg über Jens Schulte (Bielefelder SK) und Tim Krüger (Wittekinds Knappen), der seinen Vereinskameraden Gabriel Elefteriadis bezwang.

In der fünften Runde spielen die Führenden gegeneinander: Forchert trifft auf Beckmann, Wagenknecht auf Langer, Goecke spielt gegen Krüger und Dr. Tennstedt gegen Mußgnug.

KURZ NOTIERT

JHV des VfL Schildesche
Die Jahreshauptversammlung des VfL Schildesche (unter anderem mit Neuwahlen des Vorstandes) findet am Freitag, 27. März, ab 20 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz statt.

Einsteiger-Laufkurs beim TuS Ost
Am Dienstag, 28. April, beginnt beim TuS Ost ein neuer Laufkurs für Einsteiger. Ziel des Kurses ist es, innerhalb von zehn Trainingsterminen das Joggen so zu erlernen, so dass die Kursteilnehmer 30 Minuten ohne Pause in ihrem individuellen Tempo laufen können. Treffpunkt ist jeweils dienstags um 18.30 Uhr der Sportplatz Heeper Fichten. Informationen und Anmeldung gibt es unter der Telefonnummer 3 79 22.

TuS Quelle gratuliert
Die Fußballer des TuS Quelle gratulieren Sarah und Faruk Tutkun zur Geburt von Sohn Tian.

JHV des TuS Brake
Die Jahreshauptversammlung des TuS Brake findet am Montag, 30. März, um 20 Uhr in der Gaststätte „Birders“, Naggertstraße 52, statt. Es stehen unter anderem Vorstandswahlen an.

JHV des Theesener Fördervereins
Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins des VfL Theesen beginnt am Freitag, 27. März, um 19.30 Uhr im Sportheim an der Gaudigstraße.

BSV-Altliga beginnt
Trainingsauftakt zur Freiluftsaison der Fußball-Altliga des BSV West ist heute Abend, 19.30 Uhr, auf dem „Westplatz“.

TSVE III ist neuer Landesligist

■ **Bielefeld.** Die dritte Basketball-Mannschaft des TSVE Bielefeld hat den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Schon drei Spieltage vor Schluss stand das Team um die beiden Trainer Jens Jörke („big boss“) und Volker Tweesmann („small boss“), das im Verlauf der Saison nur ein Spiel verlor, als Meister der Bezirksliga, Staffel 16, fest. An diesem Erfolg waren beteiligt: Amin Islam, Andreas Brakowski, Arne Müller, Christian Döding, Felix Schäkel, Fouad Kammoun, Hannes Dreblow, Hauke Bubenzer, Holger Egener, Jörg Scholz, Marco Nitschke, Moritz Waltke, Nils Flume, Reinhard Bergmann und Sebastian Bublitz. FOTO: BARBARA FRANKE

Ubbedissen holt Bezirksklassentitel

■ **Bielefeld.** Wie bestellt zum „100-Jahr-Sommer“ des SV Ubbedissen 09 haben die Volleyballerinnen des Vereins den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Die Mannschaft sicherte sich den Bezirksklassentitel überlegen mit acht Punkten Vorsprung. Trainer Jens Niebuhr hat für die kommende Saison die Devise: „Festbeißen in der neuen Liga“ ausgegeben. Am Titelgewinn waren beteiligt: Vanessa Fingberg, Elena Pretschker, Annika Panhorst, Verena Oppitz, Alena Deppe, Anne Waltmann und Jens Niebuhr (stehend v. l.) sowie Julia Mücke, Melanie Kupilas, Melanie Schreiber und Lena Külker (knieend v. l.). FOTO: NW